

Donnerstag den 16. Jänner 1868.

(18—2)

Nr. 55.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz in Erledigung gekommenen, oder im Falle einer Uebertragung bei einer anderen der unterstehenden Staatsanwaltschaften sich erledigenden Staatsanwaltschafts-Substituten-Stelle mit dem Range eines Rathsssecrätärs des Gerichtshofes erster Instanz, dem Jahresgehälte von 840 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. Februar 1868

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des Grazer k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, 12. Jänner 1868.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(17—2)

Nr. 14992.

Concurs.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Maria-Zell zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche in dem durch den Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856), vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 30. December 1867.

(19—1)

Nr. 17 Pr.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Idria ist eine systemisirte Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 367 fl. 50 kr. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 1. Februar 1868

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschrie-

benen Wege zu überreichen und darin ihre Eigenschaft zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen, und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Idria verwandt oder verschwägert sind.

Auf disponible Bezirksamts-Kanzellisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 15. Jänner 1868.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1b—2)

Nr. 13701.

Kundmachung.

Das k. k. Kriegsministerium findet von der beabsichtigten, mittelst der amtlichen Zeitungsblätter zur allgemeinen Verlautbarung gelangten Einführung eines neuen Modus zur Beschaffung der zur Bemontirung und Ausrüstung der k. k. Armee gehörigen Erfordernisse, aus Anlaß des ungünstigen Resultates der diesfälligen Offertverhandlung, demalen abzusehen und hiernach die Sicherstellung des betreffenden Bedarfes für das Jahr 1868, im Wege der k. k. Monturs-Commissionen, unter Entgegennahme von Offerten nach bisheriger Form einzuleiten. Die bezüglichlichen Bedingungen sowie das Offert-Formulare, enthaltend das Verzeichniß der zu liefernden Materialien und Sorten, sind in der ausführlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 5 dieser Zeitung vom 8. Jänner d. J. enthalten.

Vom k. k. General-Commando in Graz.

(3—3)

Nr. 5913.

Concurs-Ausschreibung.

Es ist die Bezirkswundarzt-Stelle in Wipach mit einer Remuneration von 105 fl. aus der Bezirkscaße (so lange sie bestehen wird) in Erledigung gekommen.

Competenzgesuche sind

bis 31. Jänner 1868

beim k. k. Bezirksamte Adelsberg anzubringen.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 31. December 1867.

(—1)

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 3. Februar 1868 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach § 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 31. Jänner 1868

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 13. Jänner 1868.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Josef Cal. Lichtnegel,

k. k. Statthalterei-Rath.

(16—2)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird

am 17. Februar 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei eine schriftliche Offert-Verhandlung wegen Einlieferung der für das Jahr 1868 erforderlichen

2500 Stück neuen zweicentigen Pulverfässer

stattfinden.

Die Lieferungs-Bedingungen sammt einem Offert-Formulare, sowie ein Muster-Pulverfaß können in der hierstelligen Amtskanzlei und in jener des k. k. Zeugartillerie-Filialposten-Commando in Laibach täglich von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Stein, am 11. Jänner 1868.

Vom k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

(114—2)

Nr. 141.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des Herrn Simon Vovk, gewesenen Pfarrers und Dechanten in Radmannsdorf, bekannt gegeben:

Herr Franz Xaver Souvan, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Lovro Loman, habe sub praes. 11. Jänner 1868, Z. 141, wider die Verlassmassa des Simon Vovk die Klage auf Leistung der Sicherstellung für die aus dem Wechsel ddo. 2. November 1867 per 8800 fl. am 2. Februar 1868 fällige Restsumme per 7750 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zur Verhandlung nach Wechselrecht die Tagatzung auf den

20. Jänner 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem die Erben des Herrn Simon Vovk diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zu ihrer Ver-

tretung in obgedachter Rechtsfache den Herrn Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, wovon dieselben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 12. Jänner 1868.

(2884—1)

Nr. 3857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Glab von Mannitz gegen Thomas Schleiner von Slivic plo. 218 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 30. December 1861, Z. 6935, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten Ref. Nr. 266, 267 und 273 ad Grundbuch Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2925 fl. ö. W. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

18. Februar

17. März und

14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 1ten December 1867.

(54—2)

Nr. 8695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Magainer von Feistritz gegen Mathias Jenko von Topol; Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Mai 1866, Z. 2225, schuldiger 257 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Ex-Angustinerergilt Lippa sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2112 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Februar,

3. März und

3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten December 1867.

(2708—2)

Nr. 3456.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Polanc von Rečič gegen Josef Tomajžič von Belde, jetzt in Rassenfuß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29ten Ma 1865, Z. 2043, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. reassumando in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 480 $\frac{1}{2}$ und 485 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. und 639 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

1. Februar 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1867.